

**NORMALE ROUTE:** (naturbelassen, festes Schuhwerk erforderlich. Umnickgefahr!)

- 250 Meter hinter dem **Bildstock 10 Untere Spitzkehre** biegen wir nun links ab auf den **KLEINBAHNWANDERWEG** (Hinweisposten beachten!).
- Wir halten uns auf dem stetig leicht ansteigenden Weg, immer ein wenig links in der alten Spitzkehre, welche nicht immer zu erkennen ist und erreichen nach ca. 600 Metern die Landstraße L872.

**AUSWEICHROUTE:**

- Dem weiteren Verlauf des gut ausgebauten Wirtschaftsweges Richtung Wissinghausen, welcher in den **KLEINBAHNWANDERWEG** mündet, folgen bis zur Landstraße L872.
- Dort links hinauf abbiegen und nach ca. 400 Metern erreichen wir den Abzweig „Obere Spitzkehre“ / „Kleinbahnwanderweg“.

- Nach beiden Routen queren wir nun die L872 und folgen dem **KLEINBAHNWANDERWEG** auf asphaltierter Straße. Vorbei am **12 Wanderkreuz**, auf den **K4** am **Bildstock 8 Obere Spitzkehre** vorbei, bis zum Abzweig **ROTHAAR-STEIGZUBRINGER** und **D4**, wo wir rechts in einen Schotterweg abbiegen.

- **ACHTUNG!** Kurz danach in der Wohnsiedlung die markierten Wege wieder verlassen und rechts abbiegen und dem Schotterweg bis auf den asphaltierten Weg, welcher hinunter nach Wissinghausen führt, folgen.

- Wir kommen nun zum **Bildstock 14 Kapelle Wissinghausen**, biegen danach an der Landstrasse L872 links ab und erreichen den **Bildstock 15 Weiberschlachtseiche**.

- Gegenüber dem Bildstock befindet sich der neue asphaltierte Rad- und Wanderweg nach Deifeld auf welchem auch der **KLEINBAHNWANDERWEG** ausgezeichnet ist.

- Diesem folgen wir, vorbei am **Wegestein 16 Verbindungsweg** und **Bildstock 17 Kleinbahn** bis zum **Bildstock 18 Alter Bahnhof**.

- Nun folgen wir dem markierten Weg **D2** stetig bergauf.

- Oberhalb der obersten Siedlung (Bauernhof) geht die Straße in einen Schotterweg über und wir folgen weiter dem **D2** welcher uns, an den Punkten **19 Kreuz am alten Kirchenpfad**, **20 Kreuzwegstationen** und den **Bildstöcken 21 Stataunsweg** und **22 Kirchenpfad** vorbei, wieder nach Deifeld bringt.

- Direkt bei unserer Kirche steht die **Thementafel 23 Auf den Spuren des Klosters Glindfeld**.

- Der Landstrasse weiter folgend erreichen wir den **Bildstock 24 Viadukt**.

- Nun haben wir es fast geschafft, müssen aber noch über den Dorfplatz an unserem Ausgangspunkt vorbei in die Straße „Zum Backhaus“.

- **ACHTUNG!** An der Kreuzung rechts abbiegen in die Straße „Waldweg“. Nach 150 Metern erreichen wir nun den letzten **Bildstock 25 Alte Mühle** und haben hiermit unsere Wanderung beendet.



## Der historische Bildstockwanderweg



Start und Zielort ist der Dorfplatz in der Dorfmitte von Deifeld.

führt vorbei an 25 Bildstock-Stationen über eine Länge von 20,3 km durch die wunderschöne Landschaft rund um Deifeld und Wissinghausen und bietet auf der Strecke viele schöne Aussichtspunkte.



## Die Ortschaften Deifeld und Wissinghausen

gehören zur sogenannten „Freigrafenschaft“ und haben beide eine eindrucksvolle Geschichte aufzuweisen.



**Deifeld** wird erstmalig im Jahr 1237 urkundlich erwähnt. Das im Jahre 1957 in der Nähe von Deifeld entdeckte Bronzeschwert weist in das 14. Jahrhundert vor Christus und die im Dittelsbach gefundene Geröllkeule gar in die Steinzeit. Die heute unter Denkmalschutz stehende Kirche gehört zu den ältesten Sakralbauten der Stadt Medebach.

**Wissinghausen** wird erstmalig im Jahr 1266 erwähnt und ist bekannt für die „Weiberschlacht“. Im Jahr 1765 versammelten sich hier die Einwohner der Grafschaft Düdinghausen, um kurkölnischer Soldaten unter Einsatz von Greifen und Dreschflegeln von der Eintreibung vermeintlich unberechtigter Sondersteuern abzuhalten. Bei dichtem Nebel entstand allgemeine Verwirrung. Es fielen Schüsse und es wurde ein Mädchen getötet, weitere verwundet. So tauchte im Volksmund der Begriff „Weiberschlacht“ auf.

Eine weitere Besonderheit ist die „Spitzkehre“ der ehemaligen Kleinbahn Steinhelle-Medebach, welche von 1902 bis 1953 als Schmalspurbahn durch die Orte fuhr. Zwischen Wissinghausen und Küstelberg hatte sie auf kürzester Distanz einen gewaltigen Höhenunterschied zu überwinden. Das Problem wurde durch eine Z-förmige Streckenführung den Hang herauf gelöst – Spitzkehre genannt. Dies gab es nur zweimal weltweit! Der neue Bildstockwanderweg führt jetzt erstmals über diese alte Spitzkehre.



Wir haben hoffentlich Ihre Neugier geweckt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Erwandern unserer Geschichte.



Ihr Heimat- und Gebirgsverein Deifeld / Wissinghausen e.V.

Weitere Informationen finden Sie auf:

[www.heimat-und-gebirgsverein.de/bildstockwanderweg](http://www.heimat-und-gebirgsverein.de/bildstockwanderweg)

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die:



Heimat- & Gebirgsverein  
Deifeld / Wissinghausen e.V.



# Historischer Bildstockwanderweg

DEIFELD / WISSINGHAUSEN

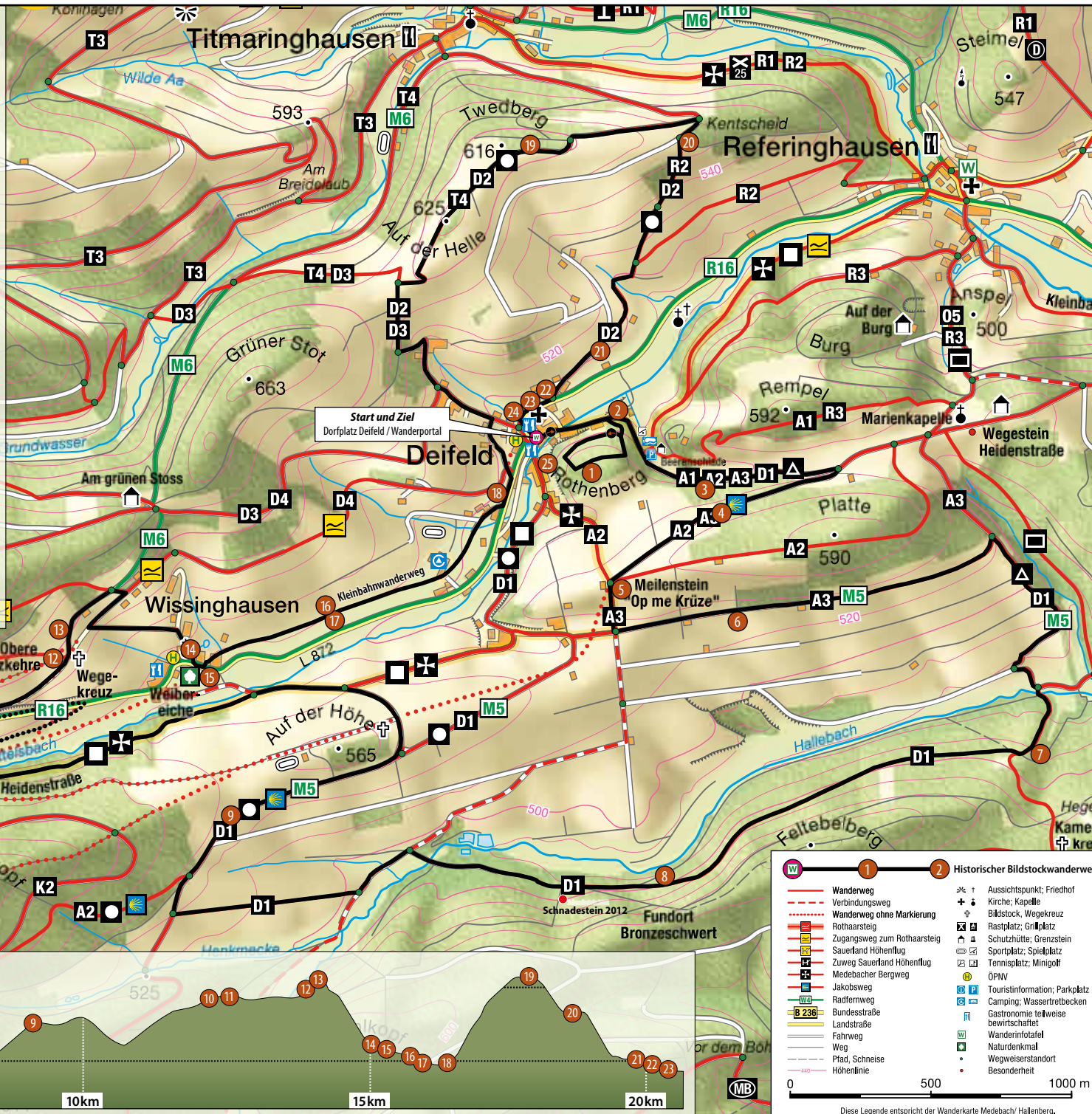
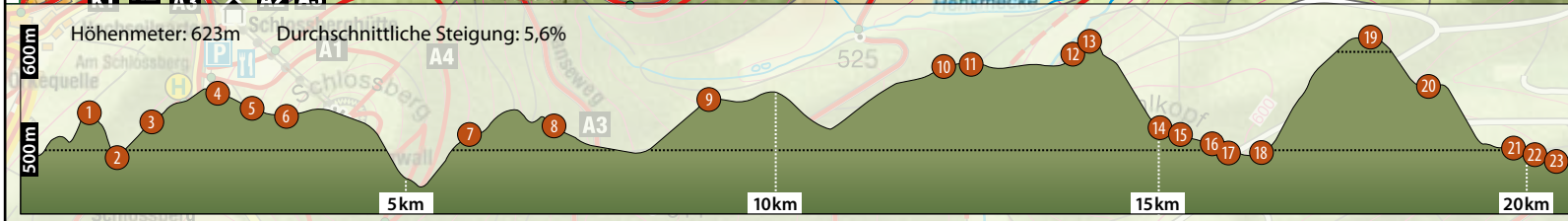
Neue Wegführung und Bildstöcke | 2013

W	Start und Ziel: Dorfplatz in Deifeld (Wanderinfotafel)	Strecken-km	Höhe
1	Burg der Grafen von Deifeld	1,0	540 m
2	Totenweg	1,3	490 m
3	Vogelschießen	1,7	530 m
4	Wanderkreuz / Heidenstraße / Jakobsweg	2,7	555 m
5	Historischer Stein Heeresstraße	3,2	542 m
6	Veltdevelde	3,5	536 m
7	Kamender	5,9	508 m
8	Bronzeschwert	7,3	517 m
9	Lamferwache	9,3	552 m
10	Untere Spitzkehre	12,5	580 m
11	Gremelinghausen	12,6	586 m
12	Wanderkreuz	13,9	586 m
13	Obere Spitzkehre	14,2	610 m
14	Kapelle Wissinghausen	14,9	533 m
15	Weiberschlacht	15,0	526 m
16	Kleinbahn	15,5	515 m
17	Wegestein Verbindungsweg	15,5	515 m
18	Alter Bahnhof	16,3	495 m
19	Kreuz am alten Kirchenpfad	18,1	612 m
20	Kreuzwegstationen	18,9	571 m
21	Statiunsweg	19,7	504 m
22	Alter Kirchenpfad	20,0	495 m
23	Thementafel / Auf den Spuren des Klosters Glindefeld	20,1	494 m
24	Viadukt	20,2	493 m
25	Alte Mühle	20,3	485 m

**Achtung:** ca. 250m hinter dem Bildstock *untere Spitzkehre* links vom Wirtschaftsweg auf den *Kleinbahnwanderweg* in Richtung *Obere Spitzkehre* abbiegen.

Der Blau gepunktete Abschnitt (-----) ist naturbelassen – geht teilweise über Stock und Stein und erfordert festes Schuhwerk.

Der Schwarz gepunktete Weg (.....) wird als Ausweich-Route angeboten.



W	1	2	Historischer Bildstockwanderweg
—	—	—	Wanderweg
- - -	- - -	- - -	Verbindungsweg
—	—	—	Wanderweg ohne Markierung
—	—	—	Rothaarsteig
—	—	—	Zugangsweg zum Rothaarsteig
—	—	—	Sauerland Höhenflug
—	—	—	Zuweg Sauerland Höhenflug
—	—	—	Medebacher Bergweg
—	—	—	Jakobsweg
—	—	—	Radferweg
—	—	—	Bundesstraße
—	—	—	Landstraße
—	—	—	Fahweg
—	—	—	Weg
—	—	—	Plad, Schneise
—	—	—	Höhenlinie
+	+	+	Aussichtspunkt; Friedhof
+	+	+	Kirche; Kapelle
+	+	+	Bildstock; Wegekreuz
+	+	+	Rastplatz; Grillplatz
+	+	+	Schutzhütte; Grenzstein
+	+	+	Sportplatz; Spielplatz
+	+	+	Tennisplatz; Minigolf
+	+	+	ÖPNV
+	+	+	Touristinformation; Parkplatz
+	+	+	Camping; Wasserretzecken
+	+	+	Gastronomie teilweise bewirtschaftet
+	+	+	Wanderinfotafel
+	+	+	Naturdenkmal
+	+	+	Wegweiserstandort
+	+	+	Besonderheit

## Wegbeschreibung

Unsere Wanderung führt größtenteils über gut ausgeschilderte Wege. Nicht markierte Wege werden hier besonders mit dem Hinweis **ACHTUNG!** beschrieben.

Eine umfangreichere Routenbeschreibung finden sie auf: [www.heimat-und-gebirgsverein.de](http://www.heimat-und-gebirgsverein.de)

- Startpunkt der Wanderung auf dem Dorfplatz am Wanderportal in Deifeld.
- Wir folgen dem markierten **D1** Weg bis kurz vor den **Bildstock 1 Totenweg**.
- **ACHTUNG!** Dort rechts steil bergan bis zum ersten Plateau.
- Dort wieder rechts und auf der Höhe bleiben bis der Waldweg in einen Pfad übergeht, diesem weiter folgen, teils steil bergauf bis zum **Bildstock 2 Burg der Grafen von Deifeld**.
- Danach leicht rechts stetig bergab kommen wir wieder auf die bekannte Teerstrasse.
- Rechts herum und wir befinden uns wieder auf dem **D1** Weg am **Bildstock 1 Totenweg** dem wir weiter folgen. Es geht am Minigolf- und am Spielplatz, am Bildstock **3 Vogelschießen** vorbei, immer weiter auf dem **D1**.
- Auf der Höhe biegen wir auf den **A3**. Wir gelangen so zum **4 Wanderkreuz** und danach zum **Bildstock 5 Historische Stein**.
- Weiter dem **A3** folgend erreichen wir den **Bildstock 6 Veltdevelde**.
- Am Ende des Feldweges biegen wir nun scharf rechts ab ins Hallebachtal auf den **D1**.
- Die Brücke queren und der **D1** Weg bringt uns zum **Bildstock 7 Kamender**. Im weiteren Verlauf des **D1** Weges erreichen wir den **Bildstock 8 Bronzeschwert**, den neuen **Schnadestein 2012** und schließlich den **Bildstock 9 Lamferwache**.
- Geradeaus der Teerstraße folgend biegen wir nach ca. 800 Metern hinter dem Fichtenwald links ab und verlassen unseren **D1** Weg.
- **ACHTUNG!** Nun geht es auf der Teerstraße in Richtung Wissinghausen hinunter.
- Nach ca. 300 Metern kommen wir auf den **MEDEBACHER BERGWEG**, dem wir bis zu den **Bildstöcken 10 Untere Spitzkehre** und **11 Gremelinghausen** folgen.
- **ACHTUNG!** Wir drehen um und kommen wieder am **Bildstock 10 Untere Spitzkehre** vorbei, biegen aber nicht ab, sondern gehen weiter auf dem Schotterweg geradeaus.
- **ACHTUNG!** 250 Meter hinter dem **Bildstock 10 Untere Spitzkehre** haben wir die Wahl, den naturbelassenen Weg über die alte Spitzkehre zu gehen, oder eine Ausweichroute auf befestigten Wegen.

[ZUM WEITER LESEN BITTE WENDEN]